

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 24.07.2019 im Großen Saal des
Bürgerhauses Neuer Markt, Bühl, Europaplatz,

Sitzungsdauer: 18:40 Uhr bis 20:40 Uhr

- - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker
Stadtrat Christian Böckeler
Stadtrat Bernd Broß
Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm
Stadtrat Johannes van Daalen
Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger
Stadtrat Franz Fallert
Stadtrat Georg Feuerer
Stadtrat Daniel Fritz
Stadträtin Beate Gässler
Stadtrat Timo Gretz
Stadtrat Peter Hirn
Stadtrat Lutz Jäckel
Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs
Stadtrat Ludwig Löschner
Stadtrat Ulrich Nagel
Stadtrat Prof. Dr. Johannes Moosheimer
Stadtrat Peter Schmidt
Stadtrat Georg Schultheiß
Stadtrat Walter Seifermann
Stadtrat Peter Teichmann
Stadtrat Thomas Wäldele
Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg
Stadtrat Jörg Woytal
Stadtrat Norbert Zeller
Stadträtin Yvonne Zick

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz
Ortsverwaltung Neusatz,
Hans-Wilhelm Juchem
Ortsverwaltung Eisental, Jürgen Lauten
Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller
Ortsverwaltung Vimbuch, Manuel Royal

bis 19:10 Uhr anwesend

Verwaltung

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst
Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,
Martin Bürkle
Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,
Wolfgang Eller
Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,
Corina Bergmaier
Personal und Organisation, Daniel Bauer
Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften,
Jörg Zimmer
Pressesprecher, Matthias Buschert
Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften,
Thomas Bauer
Rechts- und Ausländerwesen,
Elisabeth Beerens
Zentrale Dienste, Reinhard Renner
Tiefbau, Reiner Armbruster
Verkehr und Lärmschutz, Fritz Ell
Revision, Petra Ewert
Tiefbau-Bauhof-Grünflächen,
Wolfgang Schuchter
Zentrale Dienste, Stefanie Streule
Stadtentwicklung, Barbara Thévenot
Hochbauer, Zimmer Gereon
Tiefbau - Bauhof – Grünflächen,
Dominik Weiler

Gäste

- Architekt Thiele; zu TOP 7 anwesend
- Frau Riedel, Büro HHP Raumentwicklung Rottenburg; zu TOP 8 anwesend

Zuhörer/innen

41

Pressevertreter

4

Tagesordnung

1. Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderats
2. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters
3. Wahl/Bestellung der Ortsvorsteher und deren Stellvertreter
4. Verpflichtung der Ortsvorsteher
5. Erster Finanzbericht 2019
6. Bebauungsplan „Klinikum Mittelbaden Bühl“ in Bühl mit Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Ärztehaus beim Kreiskrankenhaus Bühl"
7. Windeck-Gymnasium, Architektenwettbewerb;
Vorstellung der Preisträger aus der Preisgerichtssitzung vom 19.07.2019 und Weiterführung des VGV-Verfahrens für die Fachplanungsleistungen
8. Ergebnisse aus dem Projekt „KLIMOPASS“ mit Weiterführung in den Landschaftsplan 2040
9. Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Bühl GmbH für das Geschäftsjahr 2018
10. Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder der Bühler Sportstätten GmbH für das Geschäftsjahr 2018
11. „Umgestaltung Trottenplatz“ in Bühl – Eisental; Vergabe der Bauarbeiten
12. Kinderhaus Sonnenschein – Erweiterung; Vergabe der Rohbauarbeiten
13. Erschließung Baugebiet „Hofmatten“ in Bühl – Moos; Vergabe der Bauarbeiten
14. Förderung von kulturtreibenden Vereinen
15. Berichte und Anfragen

In seinen einleitenden Worten eröffnet Oberbürgermeister Schnurr die erste Sitzung des neuen Gemeinderates.

TOP 1: Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderats

Oberbürgermeister Schnurr erläutert die wichtigsten Rechte und Pflichten und schlägt vor, dass stellvertretend für alle Gemeinderatsmitglieder Stadtrat Seifermann nach vorne kommt und die Verpflichtungsformel nachspricht, so dass alle anderen die Verpflichtung lediglich durch das Nachsprechen der Worte „Ich gelobe“ bekräftigen.

Anschließend spricht er die nach der Gemeindeordnung vorgesehene Verpflichtungsformel wie folgt vor: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Stadtrat Seifermann spricht die Verpflichtungsformel nach und die Gemeinderatsmitglieder bekräftigen die Verpflichtung durch Nachsprechen der Worte „Ich gelobe“.

Oberbürgermeister Schnurr bestätigt die Verpflichtung mit einem symbolischen Handschlag. Die Niederschrift über die Verpflichtung ist der Sitzungsniederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 2: Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Schnurr geht auf die Vorlage ein und erläutert, warum die Zahl der ehrenamtlichen Oberbürgermeisterstellvertreter von drei auf fünf erhöht werden soll.

Stadträtin Dr. Burget-Behm sichert Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu und erklärt, dass zukünftig Stadtrat Georg Feuerer Fraktionsvorsitzender der CDU sein wird und sie ihn als einer der Stellvertreter tatkräftig unterstützen wird.

Auch Stadtrat Prof. Dr. Ehinger stimmt im Namen der FW-Fraktion für die Erhöhung von drei auf fünf Stellvertreter und geht wie Stadträtin Dr. Burget-Behm auf die vielfältigen Aufgaben ein, die hier anfallen.

Beschluss:

- a) Die Zahl der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters wird auf fünf festgelegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

- b) Zur Ersten ehrenamtlichen Stellvertreterin des Oberbürgermeisters wird Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm gewählt.

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

- c) Zum Zweiten ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters wird Stadtrat Jörg Woytal gewählt.

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

- d) Zum Dritten ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters wird Stadtrat Walter Seifermann gewählt.

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

- e) Zum Vierten ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters wird Stadtrat Peter Hirn gewählt.

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

- f) Zum Fünften ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters wird Stadtrat Lutz Jäckel gewählt.

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

TOP 3: Wahl/Bestellung der Ortsvorsteher und deren Stellvertreter

Oberbürgermeister Schnurr nennt alle vorgeschlagenen Personen, die in der Tischvorlage komplett aufgeführt sind. Anschließend lässt er in offener Wahl über die Personen beschließen, getrennt nach Ortschaften.

Beschluss:

Auf Grund der eingegangenen Vorschläge wählt/bestellt der Gemeinderat der Stadt Bühl folgende Personen zu Ortsvorstehern bzw. Stellvertretern der Ortsvorsteher für die nachgeannten Ortschaften.

Ortschaft Altschweier

Ortsvorsteher:	Manfred Müller
1. Stellvertreter:	Heiko Wollenschläger
2. Stellvertreter:	Erwin Meier

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

Ortschaft Eisental

Ortsvorsteher:	Jürgen Lauten
1. Stellvertreterin:	Karin Feist
2. Stellvertreterin:	Petra Zeller

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

Ortschaft Neusatz

Ortsvorsteher:	Hans-Wilhelm Juchem
Stellvertreter:	Dominik Merz

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

Ortschaft Vimbuch

Ortsvorsteher:	Manuel Royal
1. Stellvertreter:	Uwe Burkart
2. Stellvertreter:	Patric Kohler
3. Stellvertreterin:	Stefanie Stedry

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

Ortschaft Weitenung

Ortsvorsteher: Daniel Fritz
1. Stellvertreterin: Birgit Lorenz
2. Stellvertreter: Christian Müller

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

TOP 4: Verpflichtung der Ortsvorsteher

Oberbürgermeister Schnurr bittet alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben, nachdem man das vorhin bei der Verpflichtung der Gemeinderatsmitglieder versäumt hat.

Oberbürgermeister Schnurr spricht die nach der Gemeindeordnung vorgesehene Verpflichtungsformel wie folgt vor:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt und der Ortschaft gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Die Ortsvorsteher, die nach vorne getreten sind, bekräftigen die Verpflichtung durch Nachsprechen der Worte „ich gelobe“.

Oberbürgermeister Schnurr beglückwünscht die Gewählten und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit, mit einem Handschlag bekräftigt auch er seinerseits die Verpflichtung symbolisch.

TOP 5: Erster Finanzbericht 2019

Oberbürgermeister Schnurr trägt den der Niederschrift beigelegten 1. Finanzbericht 2019 vor.

TOP 6: Bebauungsplan „Klinikum Mittelbaden Bühl“ in Bühl mit Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Ärztehaus beim Kreiskrankenhaus Bühl"

Stadträtin Dr. Burget-Behm spricht sich für den Beschlussvorschlag aus und geht auf die Möglichkeiten ein, die sich dem Krankenhaus dadurch bieten. Sie geht auch auf den ökologischen Ausgleich ein und fragt, ob nach der Ausrufung des Klimanotstandes nicht eine priorisierte Abwägung hinsichtlich Klimaschutz und Klimaanpassung erforderlich ist. Auch sollte man mit dem Eigentümer reden, ob und wie er hier das vorhandene Potenzial hinsichtlich erneuerbare Energien ausnutzt. Sie erwähnt auch, dass ein Bürger auf seine Anfrage monatelang keine Antwort bekommen hat. Sie regt auch an, dass mit dem Eigentümer möglichst vertraglich geregelt werden soll, dass der Parkplatz auch für städtische Großveranstaltungen genutzt werden kann.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert auf ihre entsprechende Nachfrage, dass man das Thema E-Ladestation auf jeden Fall ansprechen wird, auch das Thema Nutzung des Parkplatzes für z.B. Zwetschgenfest wird man aufgreifen. Er weist auch darauf hin, dass das Parkdeck begrünt wird.

Auch Stadtrat Prof. Dr. Ehinger erklärt, dass man das klare Bekenntnis des Klinikums Mittel-

baden zum Standort Bühl begrüßt. Er betont, dass es sich um einen Bebauungsplan im Regelverfahren handelt, d.h. es wurde auch im Gegensatz zu den beschleunigten Verfahren in letzter Zeit ein Umweltbericht erstellt. Er unterstützt die Anregung von Stadträtin Dr. Burget-Behm hinsichtlich der regenerativen Energien.

Auch Stadtrat Hirn schließt sich den Wünschen nach einer Mehrfachnutzung der Parkfläche an. Er sichert seitens der SPD-Fraktion ebenfalls Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu.

Auf seine entsprechende Nachfrage antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass der Beschluss in der Vorberatung des Technischen Ausschusses einstimmig gefasst wurde.

Stadtrat Seifermann findet es wie Stadtrat Prof. Dr. Ehinger gut, dass ein Pflegeheim gebaut wird, da der Bedarf dafür vorhanden ist. Er begrüßt die vorgesehene Fassadenbegrünung des Parkdecks und findet die Idee gut, eine Photovoltaikanlage auf das Pflegeheim zu machen. Abschließend sichert er die Zustimmung der GAL-Fraktion zu.

Auch Stadtrat Jäckel ist der Meinung, dass der Standort Bühl gesichert ist. Wie seine Vordröner betont auch er, dass auf Grund der dringenden Sanierung des Erich-Burger-Heimes die Pflegeplätze des neuen Pflegeheimes gebraucht werden.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat ermächtigt den Oberbürgermeister, den städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan „Klinikum Mittelbaden Bühl“ mit dem Vorhabenträger abzuschließen.
- b) Der Gemeinderat beschließt die Stellungnahmen der Verwaltung zu den vorgebrachten Stellungnahmen unter Abwägung öffentlicher und privater Belange.
- c) Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan „Klinikum Mittelbaden Bühl“ mit textlichen Festsetzungen, Örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschließlich Umweltbericht und Fachbeitrag Artenschutz vom 03. Juli 2019 als zusammengefasste Satzung und hebt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Ärztehaus beim Kreiskrankenhaus Bühl“ auf

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

TOP 7: Windeck-Gymnasium, Architektenwettbewerb; Vorstellung der Preisträger aus der Preisgerichtssitzung vom 19.07.2019 und Weiterführung des VGV-Verfahrens für die Fachplanungsleistungen

Oberbürgermeister Schnurr erklärt eingangs, dass der Beschlussvorschlag umgedreht wird, d.h. die Ziffer 2 wird zu Ziffer 1 und die Ziffer 1 zu Ziffer 2.

Architekt Thiele stellt das Ergebnis des Architektenwettbewerbs mittels einer Präsentation vor.

Stadträtin Dr. Burget-Behm geht in ihren Ausführungen auf Details rund um das Preisgericht ein und betont, dass es sich hier um ein bewährtes Beteiligungskonzept handelt, so dass das Ergebnis einen qualitativ vielversprechenden Umbau des jetzigen Windeck-Gymnasiums erwarten lässt. Auch wenn man sicherlich gerne ein Bühler Büro als erster Preisträger gehabt hätte, sichert sie die uneingeschränkte Zustimmung der CDU-Fraktion zum Beschlussvor-

schlag zu.

Auch Stadträtin Becker findet, dass es der absolut richtige Weg ist, ein so großes Projekt mit einem Architektenwettbewerb anzugehen. Sie bedankt sich ausdrücklich bei den Büros für ihre enorme Arbeit, die sie hier hineingesteckt haben. In ihren Dank schließt sie auch das Büro Thiele für die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbes ein. Sie geht auf einige Vorteile des ersten Preisträgers aus ihrer Sicht ein. Sie betont aber auch, dass aus Sicht der Praktiker einiges für den zweiten Entwurf spricht. Sie spricht von unerlässlichen Nachbesserungen, z.B. im Lehrerbereich.

Oberbürgermeister Schnurr bestätigt, dass natürlich die Möglichkeit besteht, noch vieles zu ändern und zu verbessern.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Löschner erwidert Oberbürgermeister Schnurr, dass auch die Wirtschaftlichkeit ein Kriterium im Wettbewerb war und dass man natürlich die Details noch im Laufe des Jahres mit dem Gemeinderat besprechen wird.

Stadtrat Seifermann schließt sich dem Dank an Herrn Thiele für die Vorarbeiten an und betont, dass mit dem ersten Preisträger eine wirtschaftliche Sanierung des Windeck-Gymnasiums möglich ist. Er sichert Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Jäckel schließt sich dem Dank seiner Vorredner an und betont, dass die Planung einer Sanierung sicherlich schwieriger ist als ein Neubau. Mit dem Ergebnis ist man jetzt sicherlich auf dem richtigen Weg. Auch die FDP-Fraktion wird dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Auch Stadtrat Woytal dankt im Namen der FW-Fraktion Herrn Thiele für die geleistete Arbeit. Er geht auch nochmals auf die Diskussion über den ersten und zweiten Preisträger im Preisgericht ein und sichert abschließend ebenfalls Zustimmung zu.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Feuerer betont Oberbürgermeister Schnurr, dass auch die Schülerschaft miteingebunden war. In der Arbeitsgruppe Windeck-Gymnasium werden auch weiterhin die Schülerschaft und die Lehrerschaft mit vertreten sein, d.h. die Nutzer sind beteiligt. Da noch einige Fragen, insbesondere bezüglich Energie und Klimaschutz, zu klären sind, kann der voraussichtliche Baubeginn noch nicht genau gesagt werden, vielleicht Ende 2020.

Beschluss:

- 1) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung alle Preisträger zu Vergabegesprächen einzuladen und das Ergebnis dem Gemeinderat als Vergabeempfehlung zur endgültigen Entscheidung vorzulegen
- 2) Der Gemeinderat nimmt die Empfehlung des Preisgerichts zur Kenntnis und ermächtigt die Verwaltung auf Basis des 1. Preisträgers das VGV-Verfahren für die Fachplanungsleistung zu starten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

TOP 8: Ergebnisse aus dem Projekt „KLIMOPASS“ mit Weiterführung in den Landschaftsplan 2040

Oberbürgermeister Schnurr erklärt, dass sowohl der Technische Ausschuss als auch die Gemeinde Ottersweier zugestimmt haben.

Frau Riedel, Büro HHP Raumentwicklung aus Rottenburg, geht in ihrer Präsentation zunächst noch einmal auf das Projekt KLIMOPASS ein und erläutert dann die Fortschreibung des Landschaftsplanes.

In ihren Stellungnahmen sprechen sich alle Fraktionsvorsitzenden für ihre Fraktion für den Beschlussvorschlag aus.

Beschluss:

- b) Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse aus dem Projekt „KLIMOPASS“ zur Kenntnis.
- c) Der Gemeinderat beschließt den Aufstellungsbeschluss für die Fortschreibung des Landschaftsplanes 2040.
- d) Der Gemeinderat vergibt die Ingenieurleistungen zum Landschaftsplan an das Büro HHP-Raumentwicklung zur vorläufigen Bruttohonorarsumme in Höhe von 172.796,19 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

TOP 9: Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Bühl GmbH für das Geschäftsjahr 2018

Oberbürgermeister Schnurr und die Stadträte Broß, Dr. Burget-Behm, Fritz, Prof. Dr. Ehinger, Woytal, Gretz, Hirn, Seifermann, Löschner und Zeller nehmen aufgrund Befangenheit an der Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teil. Da auch Bürgermeister Jokerst Aufsichtsratsmitglied ist, übernimmt Stadtrat Jäckel als neuer Fünfter ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters die Sitzungsleitung bei diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Der Gemeinderat weist die Gesellschafterversammlung der Bühler Sportstätten GmbH an, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vertreter der Bühler Sportstätten GmbH beschließen in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Bühl GmbH:

Dem Aufsichtsrat wird für den Jahresabschluss 2018 der Stadtwerke Bühl GmbH Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (16 Ja-Stimmen)

TOP 10: Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder der Bühler Sportstätten GmbH für das Geschäftsjahr 2018

Oberbürgermeister Schnurr und die Stadträte Broß, Fritz, Kohler, Woytal, Zick, Gretz, Becker, Löschner, Seifermann und Veith nehmen aufgrund Befangenheit an der Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teil. Da auch Bürgermeister Jokerst Aufsichtsratsmitglied ist, übernimmt Stadträtin Dr. Burget-Behm als Erste ehrenamtliche Stellvertreterin des Oberbürgermeisters die Sitzungsleitung bei diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Der Gemeinderat weist die Gesellschafterversammlung der Bühler Sportstätten GmbH an, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Aufsichtsrat wird für den Jahresabschluss 2018 der Bühler Sportstätten GmbH Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (16 Ja-Stimmen)

2. Dem Aufsichtsrat wird für den Konzernabschluss 2018 der Bühler Sportstätten GmbH Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (16 Ja-Stimmen)

TOP 11: „Umgestaltung Trottenplatz“ in Bühl – Eisental; Vergabe der Bauarbeiten

Oberbürgermeister Schnurr weist auf die ergänzende Tischvorlage hin.

Stadtrat Feuerer begrüßt die Vorlage und drückt im Namen des Ortsvorstehers den Dank für die Unterstützung durch die Stadt aus.

Auf seine entsprechenden Äußerungen sichert Oberbürgermeister Schnurr zu, dass man den Bauablauf so abstimmen kann, dass der DORV-Laden nicht allzu sehr beeinträchtigt wird. In Sachen Kirchbachstraße wird man im Frühjahr auf den Ortschaftsrat und die Bevölkerung zukommen.

Stadtrat Seifermann stellt aufgrund der aktuellen finanziellen Lage den Antrag, diese Maßnahme zu verschieben.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass der Trottenplatz für ihn durchaus Priorität hat und er dafür ist, diese Maßnahme durchzuführen.

Alle anderen Fraktionsvorsitzenden sprechen sich gegen den Antrag von Stadtrat Seifermann aus, insbesondere auch wegen dem großen Engagement der Bürger in dieser Angelegenheit. Ein Aspekt ist natürlich auch die Tatsache, dass möglicherweise Zuschüsse verfallen. Über den Antrag von Stadtrat Seifermann wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschluss:

Die Firma Weiss GmbH, Baden-Baden, erhält den Auftrag für die „Umgestaltung Trottenplatz“ in Bühl-Eisental, zum Bruttoendpreis in Höhe von 1.857.703,23 Euro.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Stimmenthaltungen

TOP 12: Kinderhaus Sonnenschein – Erweiterung; Vergabe der Rohbauarbeiten

Beschluss:

Die Firma Gerike GmbH, 76437 Rastatt, erhält den Auftrag für die Rohbauarbeiten zum Angebotspreis von 350.244,19€.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (27 Ja-Stimmen)

TOP 13: Erschließung Baugebiet „Hofmatten“ in Bühl – Moos; Vergabe der Bauarbeiten

Stadträtin Dr. Wendenburg und Stadtrat Wäldele verlassen vorübergehend die Sitzung und nehmen an der Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teil.

Beschluss:

Die Firma Huber-Bau GmbH & CO. KG, Ottenhöfen erhält den Auftrag für die Erschließung des Baugebietes „Hofmatten Moos“, zum Bruttoendpreis in Höhe von 2.101.368,87 Euro.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

TOP 14: Förderung von kulturtreibenden Vereinen

Stadtrat Jacobs verlässt vorübergehend die Sitzung und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teil.

Stadtrat Löschner bezieht sich auf seine Äußerungen bei derselben Beschlussfassung im letzten Jahr und findet es nicht richtig, dass hier Äpfel mit Birnen verglichen werden. Es ist sicherlich richtig einen Rahmen für die Vergabe der Zuschüsse zu haben, aber es gibt sehr unterschiedliche Belastungen bei den kulturtreibenden Vereinen; ihm geht es insbesondere um das Kammerorchester Bühl-Achern.

Bürgermeister Jokerst erwidert, dass die Erarbeitung der Richtlinien ein längerer Prozess war mit vielen Diskussionen, an dessen Ende letztlich ein Kompromiss stand.

Sicherlich kann nicht jeder Beitrag hundertprozentig gerecht sein, man muss jedoch eine Lösung finden, mit denen man die meisten Themen trifft. Er betont, dass man auch bisher eine Lösung gefunden hat, das Kammerorchester zu unterstützen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Zuschüsse an die kulturtreibenden Vereine für das Jahr 2019 wie folgt zu gewähren:

- Gesangverein Altschweier	713,-- €
- Gesangverein Vimbuch	1.783,-- €
- Gesangverein Weitenung	713,-- €
- Männergesangverein Harmonie Bühl	535,-- €
- Bühler Frauenchor	535,-- €

- Gesangverein Kappelwindeck	535,-- €
- Kirchenchor Altschweier	178,-- €
- Kirchenchor Eisental	178,-- €
- Kirchenchor Neusatz	178,-- €
- Kirchenchor Weitenung	178,-- €
- Kirchenchor „St. Peter und Paul“ Bühl	297,-- €
- Kirchenchor „St. Maria“ Kappelwindeck	178,-- €
- Ev. Kirchen-/Posaunenchor Bühl	178,-- €
- Bühne 1	1.070,-- €
- Musikverein Altschweier	2.139,-- €
- Musikverein Balzhofen	2.615,-- €
- Musikverein Eisental	2.615,-- €
- Musikverein Moos	2.139,-- €
- Musikverein Neusatz	3.090,-- €
- Musikverein Oberbruch	2.139,-- €
- Musikverein Vimbuch	2.615,-- €
- Musikverein Weitenung	2.139,-- €
- Musikverein Kappelwindeck	2.615,-- €
- Fanfarenzug „Windeck“ Bühl	1.188,-- €
- Kammerorchester Bühl – Achern	713,-- €
- NG „Allda“ Kappelwindeck	654,-- €
- Dorfgemeinschaft Balzhofen	475,-- €
- NG „Mondglunkerle“ Weitenung	475,-- €
- Schartenberghexen Eisental	594,-- €
- NG „Feurio Vimbü“	475,-- €
- Bühler Hexen	654,-- €
- NG „Niesatzer Hurzle“	416,-- €

35.000,-- €

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)

TOP 15: Berichte und Anfragen

Fassade Mediathek

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Hirn antworten Oberbürgermeister Schnurr und Herr Dürk, Bildung-Kultur-Generationen, dass diese Maßnahme erst angegangen wird, wenn die Mensa gebaut ist bzw. wenn die Selbstverbuchungsanlage in der Mediathek installiert ist, da dafür ein Eingriff in die Fassade notwendig wird.

Oberbürgermeister Schnurr sagt Stadtrat Fallert zu, zu prüfen, ob eine teilweise Begrünung der Fassade möglich ist.

Neue Homepage

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat van Daalen antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass die neue Website nach der Sommerpause an den Start geht.

Müllsammelaktion

Stadtrat Teichmann weist auf die von der Gruppe „Plant for the planet“ durchgeführte Sam-

melaktion hin und gibt den Wunsch der Ansprechpartnerin weiter, dass der Gemeinderat die Müllproblematik ernst nimmt.

Oberbürgermeister Schnurr sagt dies zu.

Blumen an den Laternenmasten

Stadtrat Jäckel erklärt, dass diese Dekoration von den Leuten nicht wahrgenommen wird, und fragt, ob man diese Blumenkränze evtl. etwas tiefer hängen kann, damit sie mehr ins Blickfeld geraten.

Oberbürgermeister Schnurr erklärt, dass dies eine Aktion der BINA ist und das mit ihr abzusprechen ist, er verweist aber auch darauf, dass man auch das Thema Vandalismus sowie das Lichtraumprofil beachten muss. Man wird die Anregung jedoch aufgreifen und schauen, was man machen kann.

Kiosk in der Eisenbahnstraße

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Woytal antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass der Kiosk am 1. August 2019 eröffnet wird.

Oberbürgermeister Schnurr sagt Stadtrat Jäckel zu, mit dem Pächter zu sprechen, dass er möglichst Plastikgeschirr und Dosen vermeidet.

Bürgerfragestunde

Stadtrat Löschner erklärt, dass ihn eine Person aus der Bevölkerung angesprochen hat, die eine Bürgerfrage stellen wollte, jedoch das Gefühl hatte, dass dieser Punkt sehr schnell, womöglich absichtlich, abgehandelt wurde.

Oberbürgermeister Schnurr widerspricht dieser Auffassung und betont, dass er sowie auch Bürgermeister Jokerst und Herr Bürkle, Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste, beim Aufrufen dieses Punktes in die Runde schauen, um sicherstellen zu können, dass man Bürgerfragewünsche aus den Reihen der Zuschauer erkennen kann.

Abschließend erklärt Oberbürgermeister Schnurr, dass es jetzt noch ein gemeinsames Foto des neuen Gemeinderates auf der Treppe des Bürgerhauses Neuer Markt gibt, danach sind alle Anwesenden zu einem Umtrunk mit Imbiss im Rechtecksaal eingeladen.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner

Lutz Jäckel
(Sitzungsleitung bei TOP 9)

Dr. Margret-Burget-Behm
(Sitzungsleitung bei TOP 10)